

Nachhaltiges Ehrenamt

Die Pandemie bremst die Vereine in ihrer Tätigkeit arg ein. Das Ehrenamt ruht deshalb aber nicht. Das wurde gestern bei einer Tagung in Bozen deutlich.

BOZEN (br) „Vom März 2020 bis Ende 2021 kam es zu 95 Vereinsneugründungen, die wir begleiten und die auf Nachhaltigkeit setzen“, sagte Ulrich Seitz vom Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt (DZE). Die Herausfor-

derungen im Ehrenamt und die Nachhaltigkeit im ehrenamtlichen Engagement standen im Zentrum einer Tagung, zu der das DZE gestern nach Bozen geladen hatte.

„Es geht darum, wie wir die gespaltene Gesellschaft wieder zusammensbringen, wie Gesellschaft wieder lebbar wird“, sagte Landeshauptmann Arno Kompatscher. Die Gesellschaft müsse nachhaltig sein – sozial, ökologisch und ökonomisch. Über



Über Ehrenamt und Nachhaltigkeit sprach – auf Einladung des DZE und Ulrich Seitz (Bildmitte) – auch Landeshauptmann Arno Kompatscher (links).

konkrete Beispiele nachhaltigen Wirkens berichteten Menschen, die helfen und unterstützen wollen und einen Verein gegründet haben. Die Themen, um die es

dabei geht, reichen von Umwelt und Klima, Integration von Gesunden und Kranken bis hin zu Talentförderung und Unterstützung. Benachteiligter.